



Quartalsmitteilung für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. März 2024

Q1 24





1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

VERMÖGENS-, FINANZ-
UND ERTRAGSLAGE

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 31.03.2024

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Zur Kronos Aktie	6



Highlights und Kennzahlen

Krones setzt profitablen Wachstumskurs fort

- Im ersten Quartal 2024 lag der Wert der Bestellungen mit 1.482,7 Mio.€ nahe dem sehr hohen Vorjahresniveau (1.513,1 Mio.€) und mit einem Plus von 17,4% deutlich über dem Auftragseingang des vierten Quartals 2023 (1.263,0 Mio.€).
- Wachstum von Krones ist voll im Plan. Der Umsatz erhöhte sich um 4,0% auf 1.247,1 Mio.€. Die Erlöse der zugekauften Netstal Maschinen AG konsolidiert Krones erst seit dem 28. März 2024.
- Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9,6% im Vorjahr auf 10,1% und liegt damit innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2024.
- Krones steigerte im ersten Quartal 2024 den Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten deutlich auf plus 184,2 Mio.€ (Vorjahr: minus 21,0 Mio.€).
- Nach der sehr positiven Entwicklung im ersten Quartal bestätigt Krones die Prognosen für 2024. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 9 bis 13%, eine EBITDA-Marge von 9,8 bis 10,3% sowie einen ROCE von 17 bis 19%.

		01.01.–31.03. 2024	01.01.–31.03. 2023	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.247,1	1.198,8	+4,0%
Auftragseingang	Mio. €	1.482,7	1.513,1	–2,0%
Auftragsbestand zum 31.03.	Mio. €	4.357,9	3.780,7	+15,3%
EBITDA	Mio. €	125,4	114,9	+9,1%
EBITDA-Marge	%	10,1	9,6	+0,5 PP*
EBIT	Mio. €	87,7	80,4	+9,1%
EBT	Mio. €	89,0	83,0	+7,2%
EBT-Marge	%	7,1	6,9	+0,2 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	65,8	63,5	+3,6%
Ergebnis je Aktie	€	2,08	2,01	+3,5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	35,9	35,2	+0,7 Mio.€
Free Cashflow	Mio. €	4,1	–21,0	+25,1 Mio.€
Nettoliquidität zum 31.03.**	Mio. €	438,7	640,0	–201,3 Mio.€
Working Capital/Umsatz***	%	17,7	17,9	–0,2 PP*
ROCE	%	19,0	17,8	+1,2 PP*
Beschäftigte am 31.03.				
Weltweit		19.349	17.500	+ 1.849
Inland		10.803	10.217	+ 586
Ausland		8.546	7.283	+ 1.263

*PP= Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

Krones kann auf ein erfolgreiches erstes Quartal 2024 blicken. Unsere Märkte sind nur wenig von konjunkturellen Schwankungen beeinflusst und die Investitionsbereitschaft der Kunden ist weiterhin hoch. Von Januar bis März erreichte der Auftragseingang mit 1,48 Mrd. € fast den außerordentlich hohen Vorjahreswert (1,51 Mrd. €) und lag deutlich über dem Niveau des vierten Quartals 2023 (1,26 Mrd. €). Der Umsatz kletterte um 4,0% auf 1,25 Mrd. €. Auch die Ertragskraft hat Krones im ersten Quartal 2024 weiter verbessert. Die EBITDA-Marge stieg von 9,6% im Vorjahr auf 10,1%. Insgesamt bestätigen wir nach den ersten drei Monaten unsere Prognosen für das Gesamtjahr 2024.

Effizienz und Preisstrategie stärken Ertragskraft

Ebenfalls positiv entwickelte sich für Krones die Lage an den Beschaffungsmärkten. Elektrokomponenten sind wieder deutlich besser verfügbar als in weiten Teilen des Geschäftsjahres 2023. Dies wird sich im laufenden Jahr positiv auf die Produktionsleistung auswirken. Die Preise für Material sind aber weiterhin hoch und die Personalkosten werden im laufenden Jahr – überwiegend tarifbedingt – steigen. Um die Ertragskraft 2024 wie geplant zu stärken, wird Krones die Effizienz des Unternehmens weiter erhöhen und seine Preisstrategie konsequent umsetzen. Dabei unterstützt uns der sehr hohe Auftragsbestand von 4,36 Mrd. €.

Wichtiger strategischer Zukauf von Netstal

Einen bedeutenden strategischen Meilenstein hat Krones im ersten Quartal mit dem Kauf des Schweizer Spritzgießtechnologie-Unternehmens Netstal Maschinen AG erreicht. Als ein führender Anbieter von Spritzgießmaschinen für PET-Preforms und Verschlüsse ergänzt Netstal das Krones Produktportfolio für den Getränkemarkt perfekt. Wir decken nun sämtliche Technologien ab, die für geschlossene PET-Kreislaufösungen nötig sind. Darüber hinaus unterstützt Netstal mit der Spritzgießtechnologie für medizinische Anwendungen und dünnwandige Verpackungen die Strategie von Krones, in den medizinisch/pharmazeutischen Markt sowie in die Bereiche Lebensmittel und Körperpflege zu diversifizieren.

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Akquisitionsstrategie wird dazu beitragen, dass Krones seinen profitablen Wachstumskurs fortsetzt und die Visionen des Zielbilds »Solutions beyond tomorrow« mittel- und langfristig Realität werden. Das Fundament für den weiteren Unternehmenserfolg bilden dabei die Krones Beschäftigten. Sie füllen »Solutions beyond tomorrow« tagtäglich mit großem Einsatz mit Leben.

Christoph Klenk
CEO



Die Krones Aktie

Zinshoffnungen treiben Aktienindizes im ersten Quartal 2024 auf Rekordstände

Nach den Kursgewinnen 2023 setzte sich der Aufwärtstrend an den internationalen Aktienbörsen im ersten Quartal 2024 fort. Das wichtigste Thema an den Märkten war die erhoffte Zinswende in den USA und Europa. Die Aussicht auf mehrere Zinssenkungen der Notenbanken im Verlauf des Jahres trieben die Aktienkurse stark an. Gelegentlich unterbrochen wurde die Rekordjagd, wenn Konjunkturdaten veröffentlicht wurden, die auf höhere Inflationsraten hindeuteten. Dies dämpfte vorübergehend die Hoffnung auf Zinssenkungen. Größere Abwärtskorrekturen blieben im ersten Quartal 2024 aber aus.

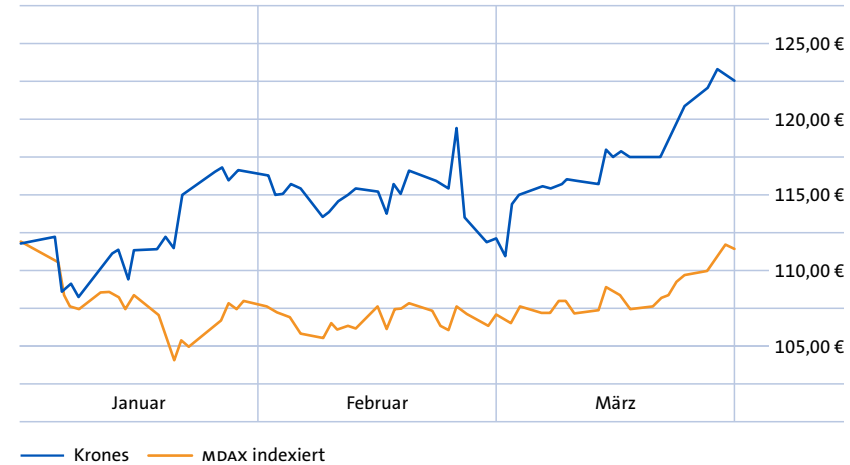
Der bekannteste deutsche Aktienindex DAX startete mit leichten Kursverlusten in das neue Jahr und erreichte am 17. Januar bei 16.345 Punkten seinen tiefsten Stand des ersten Quartals 2024. Danach schoben Zinssenkungshoffnungen die Kurse an und es ging mit dem Leitindex kräftig nach oben. Anfang Februar überwand der DAX die Marke von 17.000 Punkten und stellte das Allzeithoch vom Dezember 2023 ein. Anschließend beschleunigte sich die Aufwärtsbewegung. Am 20. März übersprang der Index die nächste Tausender-Marke. Im Tagesverlauf des 28. März markierte der DAX bei 18.513 den Höchstwert des ersten Quartals und schloss bei 18.492 Punkten nur knapp darunter. Damit stand der deutsche Leitindex Ende März um 10,4 % höher als zu Jahresanfang.

Performance 01.01. bis 31.03.2024
Krones Aktie: +9,7 %
MDAX: -0,3 %

Daten zur Krones Aktie	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023
Ergebnis je Aktie in €	2,08	2,01
Höchstkurs in €	123,40	115,20
Tiefstkurs in €	108,30	103,80
Kurs am 31.03. in €	122,70	108,70
Marktkapitalisierung am 31.03. in Mrd. €	3,88	3,43

Quelle Kursangaben: Xetra (Schlusskurse)

Die Krones Aktie 01.01. bis 31.03.2024



Aktie von Krones steigt im ersten Quartal 2024 um 9,7 % und erreicht neuen Rekordstand

In den ersten Börsentagen 2024 konsolidierte der Kurs der Krones Aktie ein wenig, nachdem er im vierten Quartal 2023 kräftig um 14,6 % auf den Jahreschlusskurs von 111,80 € gestiegen war. Am 5. Januar erreichte unser Papier bei 108,30 € den niedrigsten Schlusskurs des ersten Quartals. Danach ging es bis Ende Januar in den Bereich von rund 117 € nach oben. Anschließend bewegte sich unsere Aktie ohne große Schwankungen seitwärts. Am 22. Februar brachte die Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen für 2023 sowie der positiven Prognose für das Geschäftsjahr 2024 kurzfristig Schwung in den Kurs. Gewinnmitnahmen stoppten aber den Anstieg und unser Titel prallte zunächst an der 120-Euro-Marke nach unten ab.



Ende Februar startete die Krones Aktie ausgehend von etwa 110 € eine nachhaltige Aufwärtsbewegung. Diese wurde von positiven Analystenkommentaren untermauert. Der Kurs stieg kontinuierlich und überwand am 22. März die Marke von 120 €. Damit näherte er sich seinem Allzeithoch aus dem Jahr 2018, das bei 122,80 € lag. Am 26. März war es dann soweit. Die Krones Aktie kletterte im Tagesverlauf bis auf 124,20 € und beendete den Handelstag bei 123,40 €. Der Schlusskurs des ersten Quartals lag bei 122,70 €. Damit verbesserte sich der Kurs der Krones Aktie von Januar bis März 2024 um 9,7% und zeigte eine deutliche Outperformance gegenüber dem MDAX, dem Krones seit dem 18. Dezember 2023 wieder angehört. Dieser veränderte sich im gleichen Zeitraum mit minus 0,3% kaum.

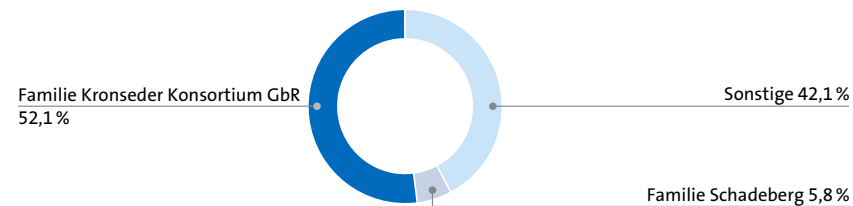
Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von Krones blieb im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 größtenteils unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 31. März 2024 mit 52,1% die Mehrheit an der Krones AG. Die Familie Kronseder will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. 5,8% der Anteilscheine waren Ende des ersten Quartals im Besitz der Familie Schadeberg.



Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter:
www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php

Aktionärsstruktur (Stand 31. März 2024)



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE0006335003
XETRA-Kürzel	KRN



2

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatz.....	9
Auftragseingang und -bestand	11
Ertragslage.....	12
Kapitalflussrechnung.....	15
Bilanzstruktur	17
Bericht aus den Segmenten.....	19
Beschäftigte	22
Prognosebericht	23



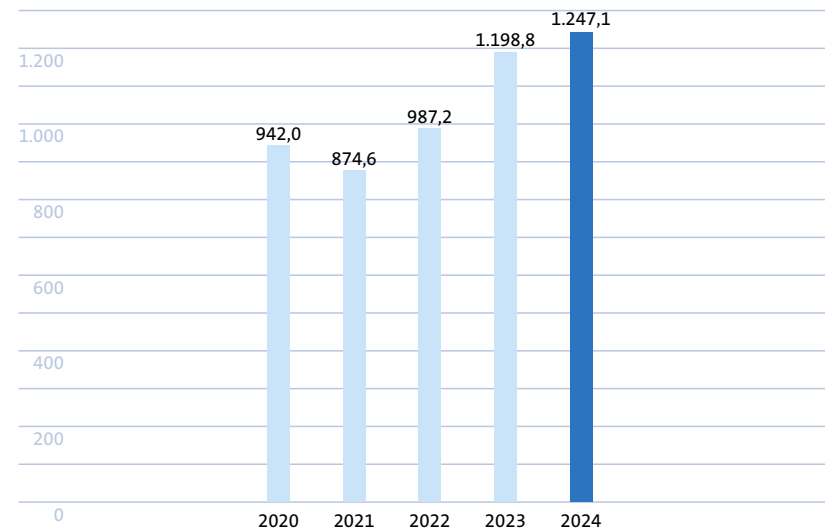


Umsatz

Erlöse von Krones steigen im ersten Quartal 2024 um 4,0 %

Der Umsatz von Krones entwickelte sich im ersten Quartal 2024 weiter positiv. Von Januar bis März legten die Erlöse um 4,0 % von 1.198,8 Mio. € im Vorjahr auf 1.247,1 Mio. € zu. Dabei ist die gegenüber dem Vorjahresquartal geringere Zahl an Arbeitstagen im Berichtszeitraum zu berücksichtigen. Darüber hinaus konsolidiert Krones den Umsatz der zugekauften Netstal Maschinen AG erst seit dem 28. März 2024. Deshalb war das Wachstum im ersten Quartal noch unterhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9 bis 13%, aber voll im Plan. Die Prognose beinhaltet auch die Effekte aus der Akquisition von Netstal.

Umsatz in Mio. €, 01.01. bis 31.03.

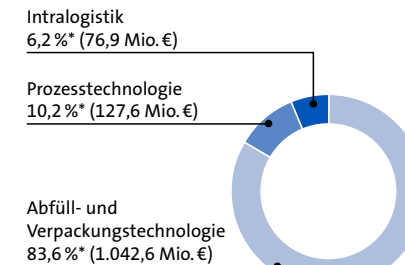


Die Lage an den Beschaffungsmärkten hat sich mittlerweile entspannt. Im Berichtszeitraum war die Versorgung mit Elektrokomponenten deutlich besser als im Vorjahr. Dies wird sich mit Zeitverzögerung in den kommenden Quartalen positiv auf die Leistung auswirken. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz von Krones im ersten Quartal 2024 nicht wesentlich.

Im Umsatzwachstum des ersten Quartals 2024 spiegeln sich im Wesentlichen Mengeneffekte wider. Die Preise für unsere Produkte und Dienstleistungen blieben stabil.

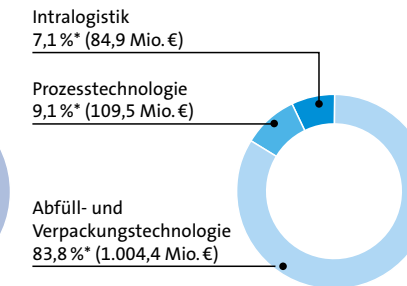
Krones ist nach dem ersten Quartal auf Kurs, sein Wachstumsziel von 9 bis 13 % für das Gesamtjahr 2024 zu erreichen.

Segmentumsatz 01.01. bis 31.03.2024



* Anteil am Konzernumsatz von 1.247,1 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 31.03.2023



* Anteil am Konzernumsatz von 1.198,8 Mio. €



Umsatz nach Regionen

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Die Exportquote von Krones beträgt annähernd 90 %

Von Januar bis März 2024 ging der Umsatz in Deutschland nach dem überproportional starken Anstieg im Vorjahr um 12,7 % auf 118,2 Mio. € (Vorjahr: +30,4 % auf 135,4 Mio. €) zurück. Der Anteil am Konzernumsatz der ersten drei Monate verringerte sich von 11,3 % im Vorjahr auf 9,5 %.

In der großen Absatzregion Westeuropa war die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal unterdurchschnittlich. Der Umsatz fiel von Januar bis März 2024 im Vergleich zum hohen Vorjahreswert von 193,8 Mio. € um 12,4 % auf 169,8 Mio. €. Überproportional zu den Gesamterlösen ging es hingegen in Osteuropa mit dem Umsatz nach oben. Er kletterte um 12,6 % auf 64,3 Mio. € (Vorjahr: 57,1 Mio. €). Nach einer verhaltenen Entwicklung im Gesamtjahr 2023 nahmen die Geschäfte in der Region Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) im ersten Quartal wieder Fahrt auf. Dort legten die Erlöse im Vergleich zum extrem niedrigen Vorjahreswert (40,8 Mio. €) um 90,0 % auf 77,5 Mio. € zu. Insgesamt verbesserte das Unternehmen den Umsatz in Europa (ohne Deutschland) in den ersten drei Monaten 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,8 % auf 311,6 Mio. € (Vorjahr: 291,7 Mio. €). Damit erhöhte sich der Anteil am Konzernumsatz im Berichtszeitraum auf 25,0 % (Vorjahr: 24,4 %).

Die Region Zentralasien/GUS hat nur noch einen sehr geringen Einfluss auf die Geschäfte des Krones Konzerns. Der Umsatz lag in den ersten drei Monaten 2024 bei 32,8 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €). Damit war der Anteil an den Konzernerlösen bei 2,6 %.

Die außereuropäischen Märkte von Krones entwickelten sich nach einem starken Gesamtjahr 2023 im ersten Quartal 2024 insgesamt sehr stabil. Unterm Strich stiegen die außerhalb Europas erzielten Erlöse von Januar bis März im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 % auf 784,5 Mio. € (Vorjahr: 762,9 Mio. €) und damit leicht unterproportional zum Konzernumsatz. Dynamisch zeigten sich dabei die Geschäfte in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Dort war der Umsatz im

Berichtszeitraum mit 137,9 Mio. € um 19,1 % höher als im Vorjahr (115,8 Mio. €). Auch in China erholten sich die Erlöse. Gegenüber dem niedrigen Vorjahreswert von 71,8 Mio. € kletterten sie um 28,0 % auf 91,9 Mio. €.

In der großen Absatzregion Nord- und Mittelamerika sowie in Südamerika/Mexiko stabilisierten sich im Berichtszeitraum die Geschäfte nach den starken Zuwächsen im Jahr 2023. Während in Nord- und Mittelamerika die Umsätze um 2,8 % auf 285,8 Mio. € fielen, legten die Erlöse in der Region Südamerika/Mexiko um 4,9 % auf 130,1 Mio. € zu (Vorjahr: 124,0 Mio. €). In der Region Asien/Pazifik, die im Gesamtjahr 2023 die prozentual größten Zuwächse verzeichnete, verminderte sich der Umsatz von Krones um 11,8 % auf 138,8 Mio. € (Vorjahr: 157,4 Mio. €).

Die international ausgewogene Kunden- und Umsatzstruktur ist eine strategische Stärke von Krones. In den ersten drei Monaten 2024 erzielte das Unternehmen in den Schwellen- und Entwicklungsländern 47,8 % (Vorjahr: 44,6 %) der Konzernerlöse. Der Umsatzanteil der reifen Industriestaaten lag bei 52,2 % (Vorjahr: 55,4 %).

Regionale Umsatzverteilung des Krones Konzerns

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 31.03.2024		01.01. bis 31.03.2023		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	118,2	9,5	135,4	11,3	-12,7
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	77,5	6,2	40,8	3,4	+90,0
Westeuropa	169,8	13,6	193,8	16,2	-12,4
Osteuropa	64,3	5,2	57,1	4,8	+12,6
Zentralasien (GUS)	32,8	2,6	8,9	0,7	+268,5
Mittlerer Osten/Afrika	137,9	11,1	115,8	9,7	+19,1
Asien/Pazifik	138,8	11,1	157,4	13,1	-11,8
China	91,9	7,4	71,8	6,0	+28,0
Südamerika/Mexiko	130,1	10,4	124,0	10,3	+4,9
Nord- und Mittelamerika	285,8	22,9	293,8	24,5	-2,8
Gesamt	1.247,1	100,0	1.198,8	100,0	+4,0



Auftragseingang und -bestand

Kundenbestellungen im ersten Quartal 2024 auf sehr hohem Niveau

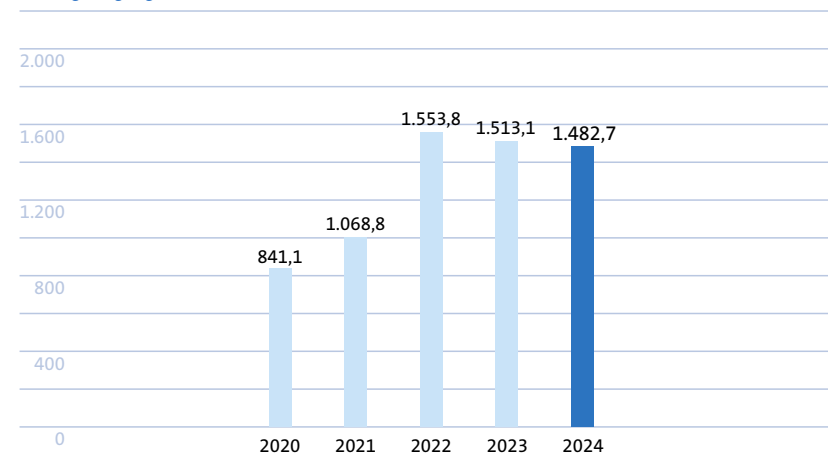
Der Auftragseingang von Krones hat im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum vierten Quartal 2023 um 17,4% auf 1.482,7 Mio. € deutlich angezogen.

Die Märkte von Krones waren im ersten Quartal 2024 weiterhin in stabiler Verfassung. Es sind viele Projekte der internationalen Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie in der Pipeline und die Investitionsbereitschaft bleibt hoch. Als weltweit führendes Unternehmen konnte Krones die guten Marktbedingungen im Berichtszeitraum nutzen. Von Januar bis März 2024 lag der Wert der Bestellungen mit 1.482,7 Mio. € nahe dem sehr hohen Vorjahresniveau (1.513,1 Mio. €) und mit einem Plus von 17,4% deutlich über dem Auftragseingang des vierten Quartals 2023 (1.263,0 Mio. €).

Krones profitierte im Berichtszeitraum von seinem breiten und innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie der international ausgewogenen Kundenstruktur. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich auf den Wert der Bestellungen aus.

Auftragseingang:
+ 17,4% ggü. Q4 2023
– 2,0% ggü. Q1 2023
Book-to-bill Ratio
Q1 2024: 1,19

Auftragseingang in Mio. €, 01.01. bis 31.03.

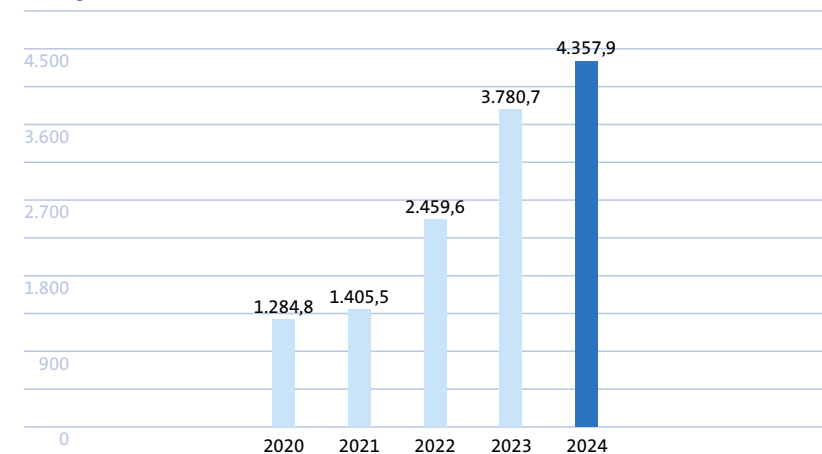


Krones hat Aufträge im Wert von 4,36 Mrd. € in den Büchern

Im ersten Quartal 2024 lag das Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz, bei 1,19. Deshalb ist der Auftragsbestand von Krones in den ersten drei Monaten 2024 weiter angewachsen. Ende März hatte das Unternehmen Aufträge im Wert von 4.357,9 Mio. € in den Büchern. Damit übertraf der Auftragsbestand den Vorjahreswert (3.780,7 Mio. €) um 577,2 Mio. € oder 15,3%. Gegenüber dem Jahresende 2023 ist der Orderbestand zum 31. März 2024 um 5,7% gestiegen.

Der sehr hohe Auftragsbestand steigert die Planungssicherheit von Krones und gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten im Anlagen- und Projektgeschäft über Mitte 2025 hinaus.

Auftragsbestand in Mio. €, am 31.03.



Auftragsbestand:
+ 5,7% ggü. Q4 2023
+ 15,3% ggü. Q1 2023



Ertragslage

Krones verbessert die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2024 auf 10,1 %

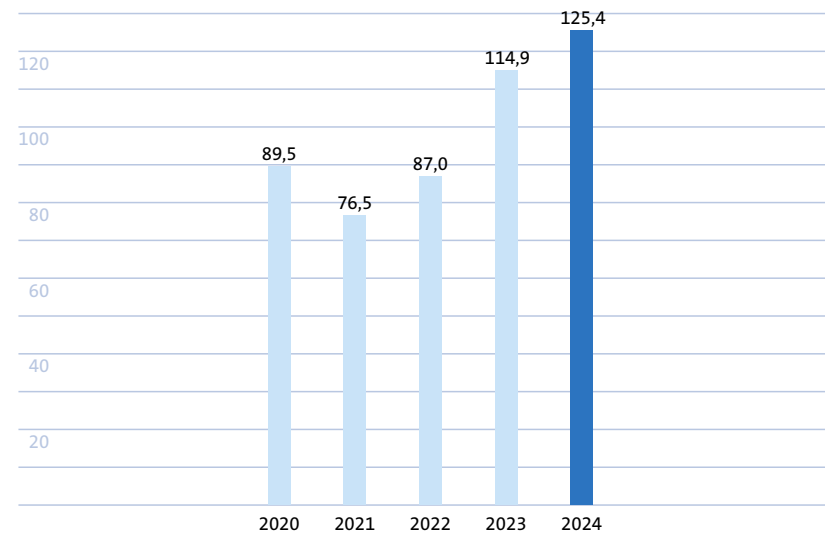
Im ersten Quartal lag die EBITDA-Marge mit 10,1 % innerhalb des Margenziels für das Gesamtjahr 2024 von 9,8 bis 10,3 %.

Die Ertragskraft von Krones hat sich im ersten Quartal 2024 trotz hoher Personal- und Materialkosten weiter verbessert. Hierin spiegelt sich die insgesamt gestiegene Effizienz des Unternehmens

wider. Steigende Materialkosten konnte Krones durch die konstant höheren Preise für seine Maschinen und Anlagen kompensieren.

Von Januar bis März 2024 kletterte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 9,1% von 114,9 Mio. € im Vorjahr auf 125,4 Mio. €.

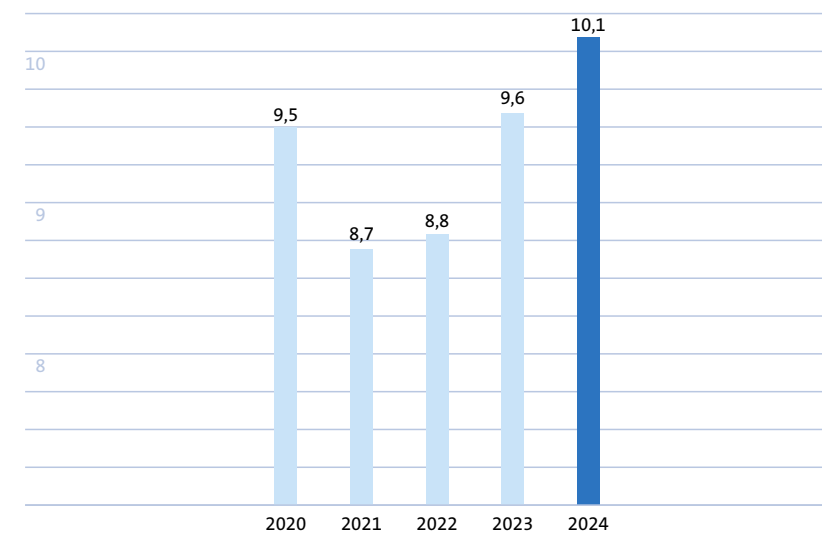
EBITDA in Mio. €, 01.01. bis 31.03.



Die EBITDA-Marge stieg von 9,6% auf 10,1%. Damit lag Krones im ersten Quartal innerhalb des EBITDA-Margenziels für das Gesamtjahr 2024 von 9,8 bis 10,3%.

Wegen des im ersten Quartal 2024 niedrigeren Finanzergebnisses von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) nicht ganz so stark wie das EBITDA. Es stieg um 7,2% von 83,0 Mio. € auf 89,0 Mio. €. Damit legte die EBT-Marge von 6,9% auf 7,1% zu. Das Konzernergebnis verbesserte Krones im Berichtszeitraum um 3,6% von 63,5 Mio. € im Vorjahr auf 65,8 Mio. €. Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 2,08 € (Vorjahr: 2,01 €).

EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 31.03.





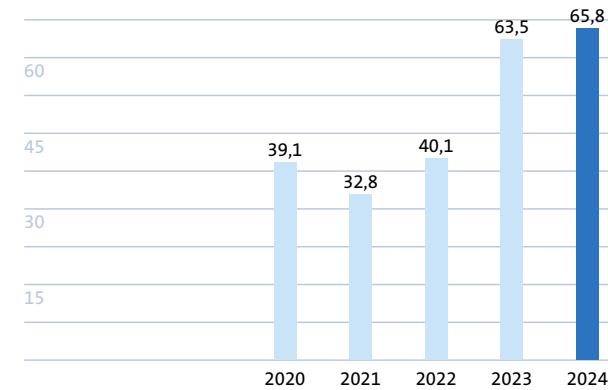
Ertragsstruktur Krones Konzern

in Mio. €	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.247,1	1.198,8	+4,0
Bestandsveränderung FE/UFE	11,4	-8,6	-
Gesamtleistung	1.258,5	1.190,2	+5,7
Materialaufwand	-620,0	-588,8	+5,3
Personalaufwand	-384,3	-353,8	+8,6
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-128,8	-132,7	-2,9
EBITDA	125,4	114,9	+9,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-37,7	-34,5	+9,3
EBIT	87,7	80,4	+9,1
Finanzergebnis	1,3	2,6	-50,0
EBT	89,0	83,0	+7,2
Ertragssteuern	-23,2	-19,5	+19,0
Konzernergebnis	65,8	63,5	+3,6

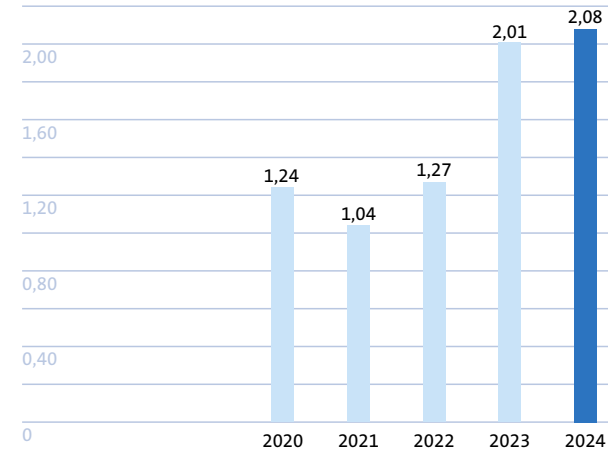
Trotz höherer Material- und Personalkosten verbesserte Krones die Ertragskraft im ersten Quartal 2024 und erzielte eine EBITDA-Marge von 10,1% (Vorjahr: 9,6%).

Krones verzeichnete beim Umsatz und der Gesamtleistung von Januar bis März 2024 planmäßig ein mittleres einstelliges Plus gegenüber dem ersten Quartal 2023. Dass die Zuwächse nicht höher ausfielen, lag vor allem an der im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeren Zahl an Arbeitstagen. So kletterte der Umsatz in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 4,0% auf 1.247,1 Mio. €. Die Gesamtleistung legte mit 5,7% auf 1.258,5 Mio. € ein wenig stärker zu. Der Grund hierfür ist der Aufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Berichtszeitraum um 11,4 Mio. €. Im Vorjahr verringerte sich deren Bestand um 8,6 Mio. €.

Konzernergebnis in Mio. €, 01.01. bis 31.03.

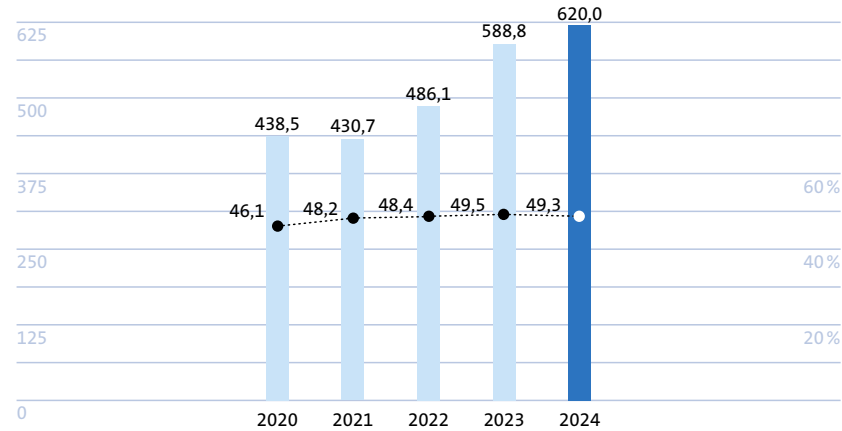


Ergebnis je Aktie in €, 01.01. bis 31.03.





Materialaufwand in Mio. € und Materialaufwandsquote in %, 01.01. bis 31.03.



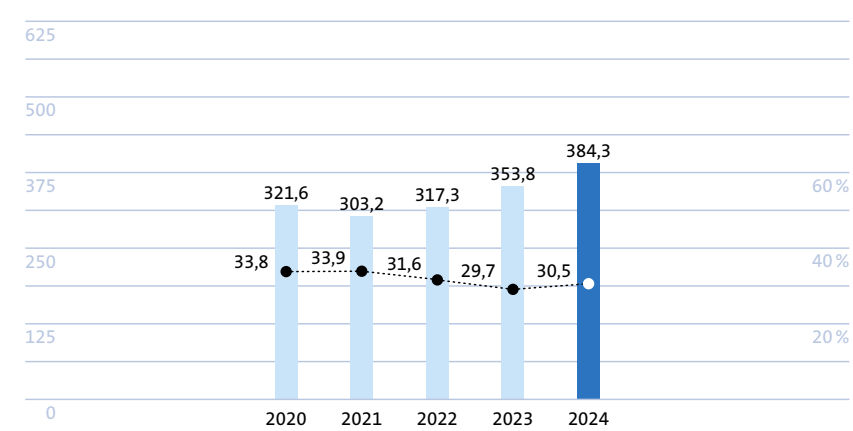
Materialaufwands-Quote:	49,3 %
Personalaufwands-Quote:	30,5 %

Der Materialaufwand stieg im ersten Quartal 2024 leicht unterproportional zur Gesamtleistung. Er kletterte um 5,3% auf 620,0 Mio. €. Krones konnte hohe Materialkosten im Berichtszeitraum durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement sowie durch konstant höhere Preise für seine Produkte kompensieren. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, fiel im Berichtszeitraum leicht auf 49,3% nach 49,5% im Vorjahr.

Stärker als die Gesamtleistung legte der Personalaufwand von Januar bis März 2024 zu. Er erhöhte sich um 8,6% auf 384,3 Mio. €. Folglich lag die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, im ersten Quartal 2024 mit 30,5% über dem Vorjahreswert von 29,7%. Für die höhere Personalaufwandsquote waren die Aufstockung der Belegschaft und die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Tarifgehälter verantwortlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 188,0 Mio. € nur leicht über dem Vorjahreswert von 185,4 Mio. €. Um 9,9% auf 46,6 Mio. € stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge. Sowohl die sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge wurden von Währungseffekten beeinflusst, die sich aber nahezu ausglich. Die akti-

Personalaufwand in Mio. € und Personalaufwandsquote in %, 01.01. bis 31.03.



vierten Eigenleistungen waren mit 12,6 Mio. € um 2,3 Mio. € höher als im Vorjahr. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im ersten Quartal 2024 von minus 132,7 Mio. € im Vorjahr auf minus 128,8 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung ging der Saldo von 11,1% auf 10,2% zurück.

Insgesamt verbesserte Krones das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Berichtszeitraum um 9,1% von 114,9 Mio. € auf 125,4 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg von 9,6% im Vorjahr auf 10,1%. Nach Abzug der Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 37,7 Mio. € (Vorjahr: 34,5 Mio. €) ergibt sich im ersten Quartal 2024 ein ebenfalls um 9,1% höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 87,7 Mio. €. Das Finanzergebnis war mit plus 1,3 Mio. € niedriger als im Vorjahr (2,6 Mio. €), so dass das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Berichtszeitraum um 7,2% auf 89,0 Mio. € stieg (Vorjahr: 83,0 Mio. €). Daraus errechnet sich eine EBT-Marge von 7,1% gegenüber 6,9% im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens im ersten Quartal mit 26,1% über dem Niveau des Vorjahresquartals lag (23,5%), verbesserte sich das Konzernergebnis weniger deutlich um 3,6% auf 65,8 Mio. €.

Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten das Ergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich.



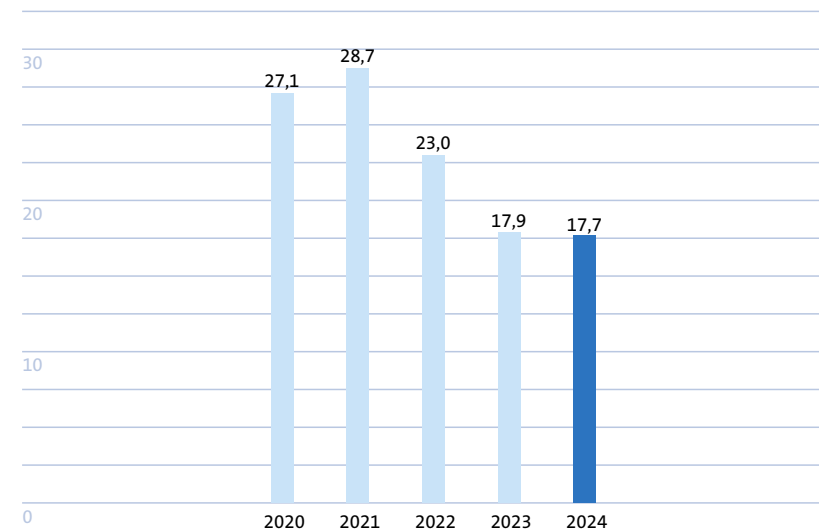
Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.
Ergebnis vor Steuern	89,0	83,0
zahlungsunwirksame Veränderungen	+99,3	+88,7
Veränderung Working Capital	+23,9	-121,8
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	-2,4	-36,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	209,8	13,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-35,9	-35,2
Sonstiges	+10,3	+0,5
Free Cashflow ohne M&A	184,2	-21,0
M&A-Aktivitäten	-180,1	±0,0
Free Cashflow	4,1	-21,0
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-10,4	-8,8
Sonstiges	+0,0	±0,0
Gesamte Änderung der Liquidität	-6,3	-29,8
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	442,1	644,7

Vor allem wegen des Abbaus von Working Capital stiegen im ersten Quartal 2024 der operative Cashflow von Krones um 196,1 Mio. € und der Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) um 205,2 Mio. € stark an.

Krones steigerte im ersten Quartal 2024 den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr deutlich um 196,1 Mio. € auf 209,8 Mio. €. Hauptverantwortlich für den starken Anstieg war der Abbau von Working Capital von Januar bis März 2024 um 23,9 Mio. €. Im Vorjahr belastete der starke Aufbau des Working Capital den Cashflow noch mit 121,8 Mio. €. Positiv wirkten sich neben dem um 6,0 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen auf den operativen Cashflow aus. Sie lieferten mit plus 99,3 Mio. € im Berichtszeitraum einen höheren Beitrag als im Vorjahr mit plus 88,7 Mio. Auch die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva trug mit einem geringeren Minus von 2,4 Mio. € (Vorjahr: minus 36,2 Mio. €) zum Anstieg des operativen Cashflows bei.

Working Capital zu Umsatz in %, zum 31.03. (Ø der vergangenen 4 Quartale)



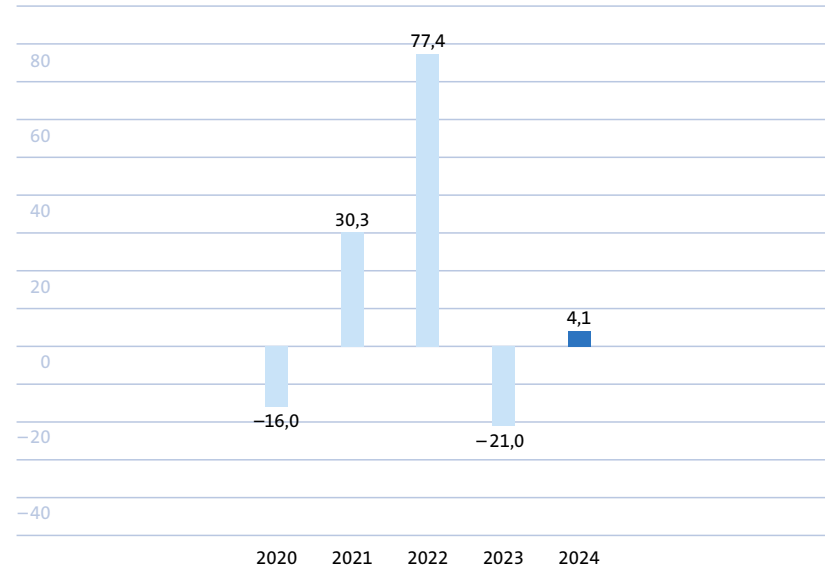
Working Capital zu Umsatz auf 17,7 % verbessert

Krones hat im Berichtszeitraum das Working Capital um 23,9 Mio. € abgebaut. Dem Anstieg der Vertragsvermögenswerte und Vorräte standen deutlich verringerte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere Anzahlungen (Vertragsverbindlichkeiten) gegenüber. Dies ist das Resultat von weiteren Verbesserungen des Working Capital Managements sowie insbesondere des hohen Auftragseingangs im ersten Quartal 2024.

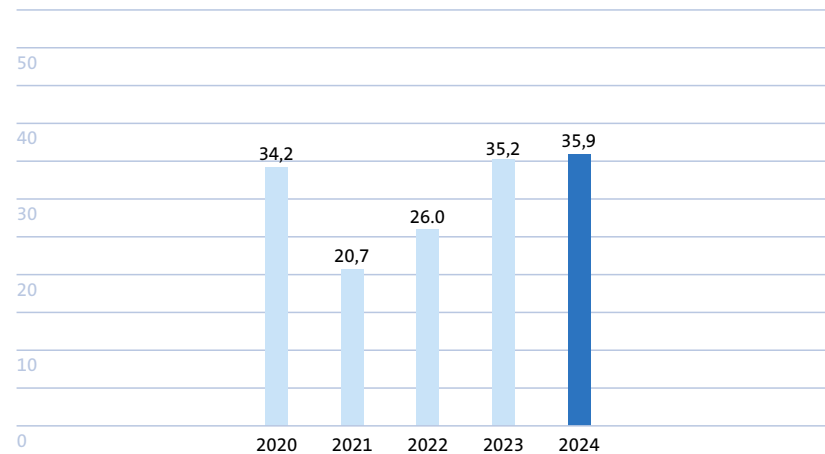
Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones auf 17,7% verbessert (Vorjahr: 17,9%). Zum Stichtag 31. März betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 15,6% (Vorjahr: 16,2%). Hierin spiegelt sich der Abbau von Working Capital im ersten Quartal 2024 wider.



Free Cashflow in Mio. €, 01.01. bis 31.03.



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 31.03.



Free Cashflow steigt deutlich

Im Berichtszeitraum investierte Krones 35,9 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und lag damit planmäßig leicht über dem Vorjahreswert von 35,2 Mio. €. Zudem gab das Unternehmen im Berichtszeitraum 166,7 Mio. € für die Akquisition der Netstal Maschinen AG aus. Darüberhinaus

leistete das Unternehmen im ersten Quartal 2024 eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Ampco Pumps in Höhe von 13,4 Mio. €. Trotz der Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten verbesserte Krones im Berichtszeitraum den Free Cashflow um 25,1 Mio. € auf 4,1 Mio. € (Vorjahr: minus 21,0 Mio. €). Der Free Cashflow ohne M&A-Aktivitäten stieg sehr deutlich um 205,2 Mio. € auf 184,2 Mio. €.

Durch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 10,1 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €) und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) flossen dem Unternehmen im ersten Quartal 2024 insgesamt 10,4 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ab. Zum 31. März 2024 verfügte Krones über liquide Mittel von 442,1 Mio. € (Vorjahr: 644,7 Mio. €).

Trotz der Mittelabflüsse aus M&A-Aktivitäten erwirtschaftete Krones im ersten Quartal 2024 einen positiven Free Cashflow (4,1 Mio. €). Bereinigt um M&A stieg der Free Cashflow sehr deutlich um 205,2 Mio. € auf 184,2 Mio. €.



Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	1.496	1.327	1.151	1.164
davon Anlagevermögen	1.397	1.241	1.061	1.064
Kurzfristige Vermögenswerte	3.217	3.150	3.223	3.007
davon flüssige Mittel	442	448	645	675
Eigenkapital	1.776	1.715	1.658	1.598
Fremdkapital	2.937	2.762	2.716	2.573
langfristige Verpflichtungen	429	410	371	375
kurzfristige Verpflichtungen	2.508	2.352	2.345	2.198
Bilanzsumme	4.713	4.477	4.374	4.171

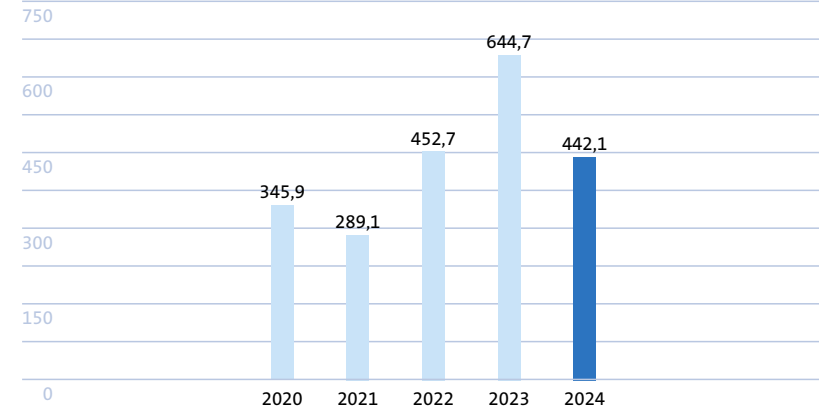
Die Bilanzsumme von Krones stieg im ersten Quartal um 5,3% und damit nahezu proportional zur Gesamtleistung (+ 5,7%).

Die Bilanzsumme von Krones erhöhte sich im ersten Quartal 2024 aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 5,3% und damit in etwa so stark wie die Gesamtleistung, die um 5,7% zulegte.

Zum 31. März 2024 betrug die Bilanzsumme 4.712,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 4.477,1 Mio. €). Vor allem der Aufbau von Anlagevermögen, kurzfristigen Verbindlichkeiten und Eigenkapital trugen zu diesem Anstieg bei.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im ersten Quartal mit 12,7% auf 1.495,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.327,4 Mio. €) deutlich an. Grund hierfür war das Anlagevermögen, das sich zum 31. März 2024 um 156,1 Mio. € oder 12,6% auf 1.397,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.240,9 Mio. €) erhöhte. Hierin spiegelt sich die Übernahme und erstmalige Konsolidierung der Schweizer Netstal Maschinen AG (Netstal) zum 28. März 2024 wider. Sie führte zu einem deutlichen Aufbau der immateriellen Vermögenswerte, die von 460,6 Mio. € Ende 2023 auf 577,3 Mio. € stiegen und schlägt sich auch in den Sachanlagen und Nutzungsrechten nieder, die zum Ende des ersten Quartals mit 802,9 Mio. € in der Bilanz standen (31. Dezember 2023: 762,6 Mio. €).

Finanzmittelbestand zum 31.03. in Mio. €



Leicht zugelegt haben die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie standen am Ende des Berichtszeitraums mit 3.217,3 Mio. € um 2,1% oder 67,6 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2023 in den Büchern. Verantwortlich hierfür war der deutliche Anstieg der Vertragsvermögenswerte um 158,0 Mio. € auf 1.214,3 Mio. €. Dieser resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Anarbeitungsvolumen. Weniger stark erhöhten sich die Vorräte auf 679,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 641,4 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten hingegen im ersten Quartal 2024 um 116,3 Mio. € auf 662,4 Mio. € reduziert werden. Die liquiden Mittel von Krones haben sich trotz der Zahlung des Kaufpreises von 166,7 Mio. € für Netstal im Berichtszeitraum aufgrund des positiven Free Cashflows (ohne M&A-Aktivitäten) kaum verändert und lagen bei 442,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 448,4 Mio. €).

Gestiegen sind von Januar bis März 2024 die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Sie kletterten um 6,6% oder 155,5 Mio. € auf 2.507,5 Mio. €. Hierzu beigetragen haben vor allem die um 79,8 Mio. € höheren Vertragsverbindlichkeiten von 1.120,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.041,0 Mio. €). Darin spiegeln sich überwiegend die gestiegenen Vorauszahlungen der Kunden wider. Die sonstigen Ver-



2 | 18

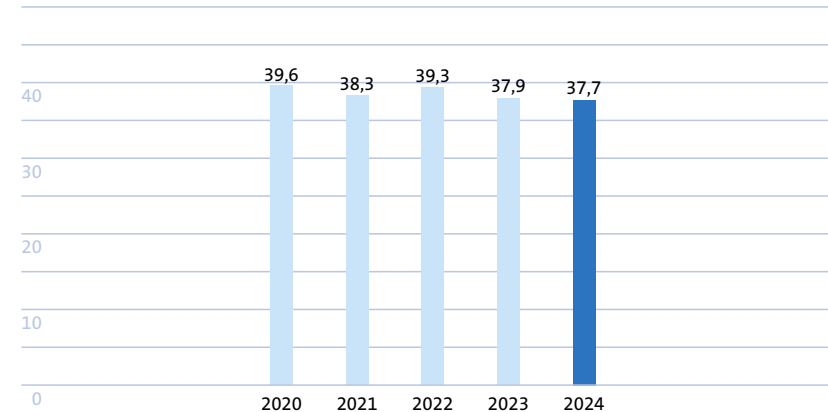
Netto-Liquidität:
438,7 Mio. €
Eigenkapitalquote:
37,7 %

pflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter erhöhten sich aufgrund des größeren Geschäftsvolumens auf 417,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 351,0 Mio. €). Mit 720,5 Mio. € entwickelten sich im Berichtszeitraum die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahezu stabil (31. Dezember 2023: 723,2 Mio. €). Ende März 2024 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 1,2 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten waren zum 31. März 2024 mit 429,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 410,2 Mio. €) wenig verändert. Auch innerhalb dieser Bilanzposition kam es nur zu geringfügigen Abweichungen gegenüber dem Jahresende 2023. So veränderte sich der größte Posten, die Rückstellungen für Pensionen, nur marginal auf 177,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 178,4 Mio. €). Die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing legten um 2,3 Mio. € auf 131,8 Mio. € zu. Zum Quartalsende hatte das Unternehmen 2,2 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2023: 2,5 Mio. €).

Bei allen Bilanzpositionen in Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Währungs- und Desinvestitionseffekte. Die Akquisition der Netstal Maschinen AG beeinflusste im Wesentlichen das Anlagevermögen und die liquiden Mittel.

Eigenkapitalquote in %, zum 31.03.



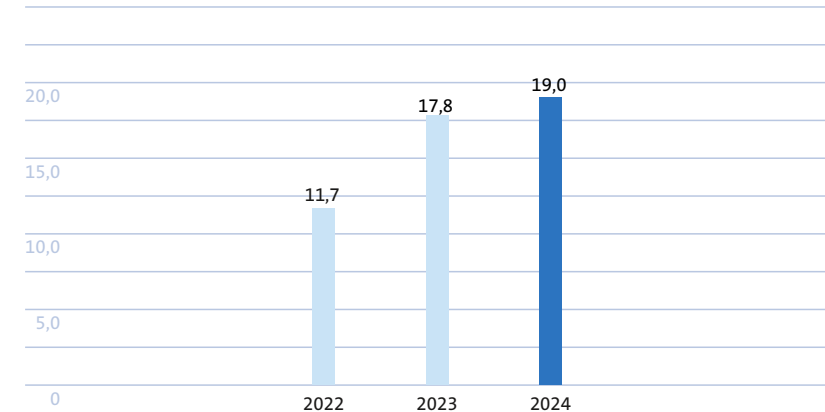
Eigenkapital und ROCE steigen im ersten Quartal 2024

Aufgrund des positiven Quartalsergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2023 auf 1.776,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.714,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote ging wegen der stärker gestiegenen Bilanzsumme leicht zurück und lag am 31. März 2024 bei 37,7% (31. Dezember 2023: 38,3%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 438,7 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 31. März 2024 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 860 Mio. € zur Verfügung.

Die solide Eigenkapitalquote von 37,7% sowie eine Nettoliquidität von 438,7 Mio. € geben Krones in dem derzeit volatilen wirtschaftlichen und politischen Umfeld die nötige Stabilität.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des höheren EBIT, auf 19,0% (Vorjahr: 17,8%).

ROCE in %, 01.01. bis 31.03.





Bericht aus den Segmenten

Abfüll- und Verpackungstechnologie

Segmentumsatz

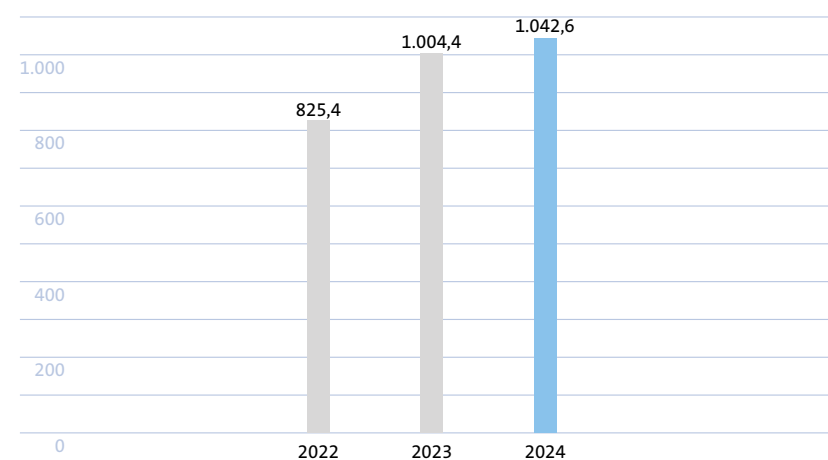
Von Januar bis März 2024 stieg der Umsatz des Kernsegments um 3,8%. In den kommenden Quartalen wird sich das Wachstum beschleunigen.

In der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« legte der Umsatz im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,8% von 1.004,4 Mio. € auf 1.042,6 Mio. € zu. Die Akquisition der Netstal Maschinen AG, die Krones seit dem 28. März 2024 in diesem

Segment konsolidiert, wird sich erst ab dem zweiten Quartal auf das Wachstum auswirken. Für das Gesamtjahr 2024 rechnen wir im Kernsegment unverändert mit einem um 9 bis 13% höheren Umsatz als 2023.

Positiv auf die Produktionsleistung des ersten Quartals wirkte sich die bessere Verfügbarkeit von Elektrokomponenten aus. Der Umsatz mit Neumaschinen stieg im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr stärker als die Service-Erlöse. Der Anteil des Kernsegments am Konzernumsatz des ersten Quartals verringerte sich leicht auf 83,6% (Vorjahr: 83,8%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 31.03.



Segmentergebnis

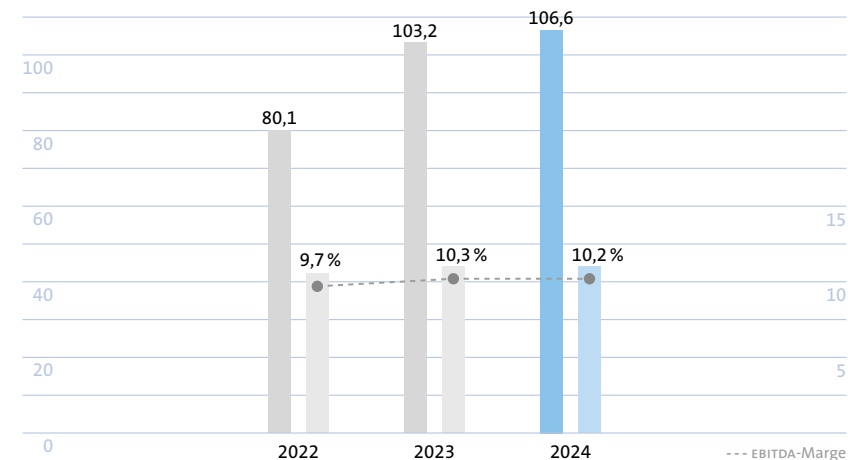
Trotz hoher Personal- und Materialkosten und eines veränderten Produktmix hat sich der Ertrag des Segments »Abfüll- und Verpackungstechnologie« im ersten Quartal 2024 verbessert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Vergleich zum Vorjahr von 103,2 Mio. € auf 106,6

Mio. €. Steigende Materialkosten konnte Krones durch die konstant höheren Preise für seine Maschinen und Anlagen kompensieren.

Die EBITDA-Marge des Kernsegments lag im Berichtszeitraum mit 10,2% auf dem hohen Vorjahresniveau (Q1 2023: 10,3%). Das von Krones prognostizierte erhöhte Wachstum wird die Ertragskraft des Segments im weiteren Jahresverlauf positiv beeinflussen. Insgesamt ist das Unternehmen nach dem ersten Quartal auf gutem Weg, das Margenziel für das Gesamtjahr 2024 von 10,3 bis 10,8% zu erreichen.

Das Kernsegments erwirtschaftete im ersten Quartal 2024 eine EBITDA-Marge von 10,2%. Die Prognose für das Gesamtjahr von 10,3 bis 10,8% bestätigt Krones nach dem guten Jahresstart.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 31.03.





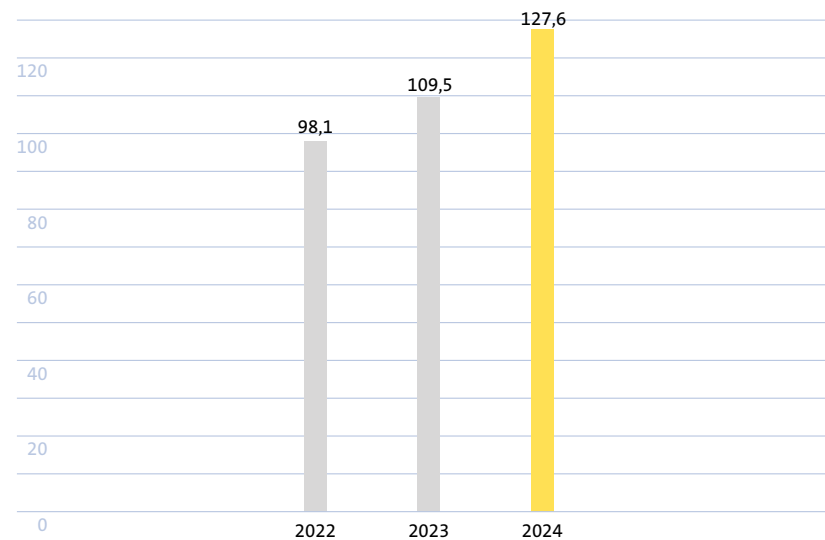
Prozesstechnologie

Segmentumsatz

Der Umsatz des Segments »Prozesstechnologie« kletterte im ersten Quartal um 16,5 %. Für das Gesamtjahr 2024 prognostiziert Krones ein Wachstum von 15 bis 20 %.

Der Umsatz des Segments »Prozesstechnologie« ist im ersten Quartal 2024 wie erwartet überproportional gewachsen. Er legte im Vergleich zum Vorjahr um 16,5 % von 109,5 Mio. € auf 127,6 Mio. € zu. Ein wesentlicher Teil des Umsatzwachstums geht auf die zum 1. Juni 2023 erfolgte Akquisition von Ampco Pumps zurück, mit der Krones das Komponentengeschäft stärkte. Darüber hinaus wirkte sich im Berichtszeitraum der Fokus auf kleinere Projekte positiv auf die Erlöse aus. Für das Gesamtjahr 2024 rechnet Krones in der »Prozesstechnologie« mit einem Umsatzanstieg von 15 bis 20 %. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz des ersten Quartals lag bei 10,2 % (Vorjahr: 9,1 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 31.03.



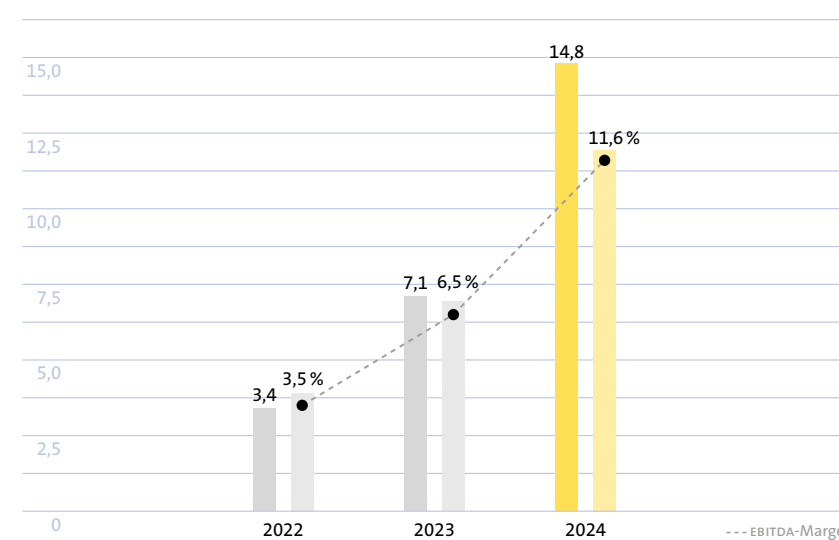
Segmentergebnis

Die Ertragskraft des Segments »Prozesstechnologie« war im ersten Quartal 2024 außergewöhnlich hoch. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 7,1 Mio. € im Vorjahr auf 14,8 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich von 6,5 % auf 11,6 %. Dies lag nur zum Teil an den Effekten der Akquisition von Ampco Pumps. Zudem profitierte die Ertragskraft von der guten Auslastung der Produktionskapazitäten und dem höheren Umsatzanteil des Komponentengeschäfts (Ventile, Pumpen). Darüber hinaus wirken sich die strategischen Maßnahmen, mit denen Krones die Effizienz des Segments erhöhte, nachhaltig positiv auf die Ertragskraft aus.

Die EBITDA-Marge des Segments verbesserte sich im Berichtszeitraum von 6,5 % im Vorjahr kräftig auf 11,6 %.

Auch aufgrund der erwarteten Veränderung des Produktmix in den kommenden Quartalen bleibt die Prognose für die EBITDA-Marge im Gesamtjahr 2024 unverändert bei 8 bis 9 %.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 31.03.





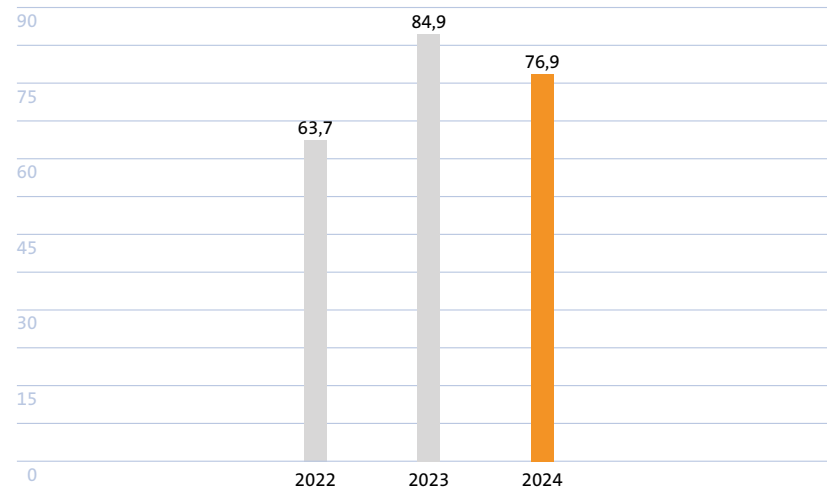
Intralogistik

Segmentumsatz

Im ersten Quartal 2024 blieb der Umsatz im Segment »Intralogistik« um 9,4% unter dem hohen Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr erwartet Krones ein Wachstum von 5 bis 10%.

Im Segment »Intralogistik« waren die Erlöse im Berichtszeitraum rückläufig. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Umsatz im ersten Quartal des Vorjahres um 33% auf ein sehr hohes Niveau zugelegt hatte. Zudem fokussierte sich das Segment wie bereits im vierten Quartal 2023 auch in den ersten drei Monaten 2024 in wettbewerbsintensiven Märkten auf Projekte mit geringerer Ordergröße. Von Januar bis März 2024 ging der Umsatz um 9,4% von 84,9 Mio. € im Vorjahr auf 76,9 Mio. € zurück. Für das Gesamtjahr prognostiziert Krones unverändert ein Umsatzplus gegenüber 2023 von 5 bis 10%. Der Anteil der »Intralogistik« am Konzernumsatz des ersten Quartals ging auf 6,2% zurück (Vorjahr: 7,1%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 31.03.

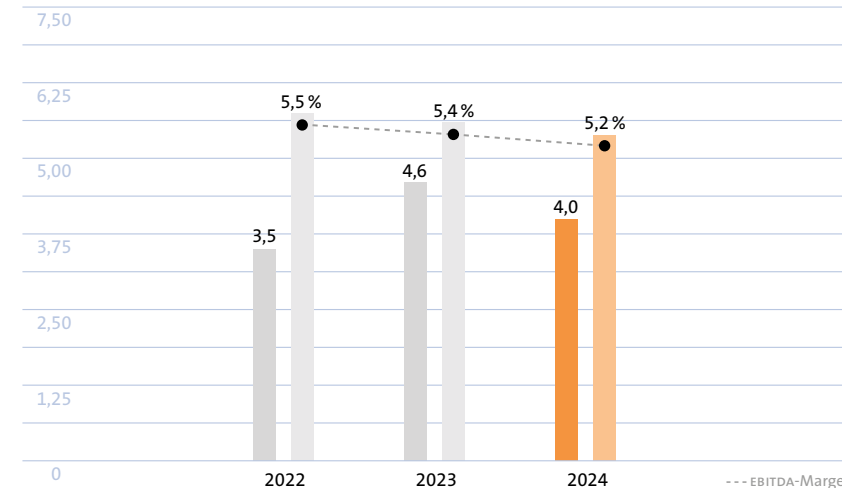


Segmentergebnis

Trotz des geringeren Umsatzes blieb die Ertragskraft des Segments »Intralogistik« im ersten Quartal 2024 relativ stabil. Ein Grund hierfür war der Fokus auf kleinere Projekte mit überdurchschnittlichen Margen. Insgesamt ging das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 4,6 Mio. € im Vorjahr auf 4,0 Mio. € zurück. Damit verringerte sich die EBITDA-Marge leicht von 5,4% im Vorjahr auf 5,2%. Die Ertragskraft der »Intralogistik« wird im laufenden Geschäftsjahr vom zunehmenden Fokus auf Effizienzverbesserungen profitieren. Wir sind zuversichtlich, dass das Segment die für das Gesamtjahr 2024 prognostizierte EBITDA-Marge von 6 bis 7% erreicht.

Die EBITDA-Marge der »Intralogistik« lag im ersten Quartal 2024 trotz Umsatzrückgang mit 5,2% nur leicht unter dem Vorjahreswert von 5,4%.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 31.03.



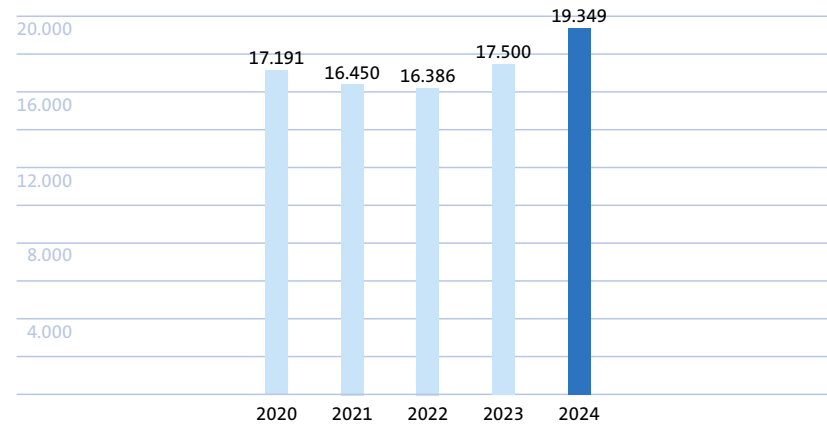


Beschäftigte

Beschäftigte

Inland:	10.803
Ausland:	8.546

Personalentwicklung zum 31.03.



Krones beschäftigt zum 31. März 2024 weltweit 19.349 Personen

Im Berichtszeitraum hat sich die Beschäftigtenzahl von Krones, überwiegend aufgrund der Akquisition von Netstal (569 Beschäftigte), deutlich erhöht. Auch die weiterhin gute Entwicklung unserer Märkte führte zur Aufstockung der Belegschaft.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 stieg die Zahl der weltweit Beschäftigten um 836. Hauptgrund für den starken Anstieg in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres ist die Akquisition der Schweizer Netstal Maschinen AG zum Quartalsende 2024 mit insgesamt 569 Beschäftigten. Infolge dessen erhöhte sich hauptsächlich die internationale Belegschaft in den ersten drei Monaten 2024 um 687 auf 8.546 (31. Dezember 2023: 7.859). Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten um 149 auf 10.803 (31. Dezember 2023: 10.654), wovon 34 von Netstal stammen. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat die Belegschaft zum 31. März 2024 um 1.849 Personen zugelegt. Neben dem Effekt aus dem Zukauf von Netstal spiegelt sich hierin auch die im Juni 2023 erfolgte Akquisition von Ampco Pumps wider, durch die 143 Beschäftigte neu in das Krones Team gekommen sind.

Um langfristig über genügend qualifiziertes Personal zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 31. März 2024 befanden sich im Krones Konzern 366 (Vorjahr: 308) junge Menschen in der Ausbildung.



Prognosebericht

Krones wird profitablen Wachstumskurs fortsetzen und bestätigt seine Finanzziele für das Gesamtjahr 2024

Krones ist gut in das Geschäftsjahr 2024 gestartet und hat im ersten Quartal den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum planmäßig gesteigert. Aufgrund des hohen Auftragseingangs in den ersten drei Monaten 2024 hat sich der Auftragsbestand weiter erhöht.

Gleichzeitig ist das Geschäftsumfeld für Krones unverändert herausfordernd, denn es bestehen eine Reihe von Unwägbarkeiten. Hierzu zählen geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, die sich durch militärische Aktionen auf wichtigen Handelsrouten ergeben könnten, bleiben ein Unsicherheitsfaktor.

Insgesamt bestätigen wir auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte nach dem positiven ersten Quartal unsere Finanzziele für 2024.

Wir rechnen im Konzern mit einem Umsatzwachstum von 9 bis 13%. Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen will Krones

Krones Konzern

	Prognose für 2024	Ist-Wert 3 M 2024
Umsatzwachstum	9–13 %	4,0 %
EBITDA-Marge	9,8–10,3 %	10,1 %
ROCE	17–19 %	19,0 %

die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2023, trotz steigender Material- und Personalkosten, erneut verbessern. Für 2024 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 9,8 bis 10,3%. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), erwartet Krones im laufenden Jahr eine Steigerung auf 17–19%.

Alle für 2024 prognostizierten Werte beinhalten die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG, die seit dem 28. März 2024 im Segment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« konsolidiert wird.

Die Prognosen für die einzelnen Segmente von Krones bleiben gegenüber den im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Aussagen ebenfalls unverändert und stellen sich wie folgt dar:

Segment Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2024	Ist-Wert 3 M 2024
Umsatzwachstum	9–13 %	3,8 %
EBITDA-Marge	10,3–10,8 %	10,2 %

Segment Prozesstechnologie

	Prognose für 2024	Ist-Wert 3 M 2024
Umsatzwachstum	15–20 %	16,5 %
EBITDA-Marge	8–9 %	11,6 %

Segment Intralogistik

	Prognose für 2024	Ist-Wert 3 M 2024
Umsatzwachstum	5–10 %	–9,4 %
EBITDA-Marge	6–7 %	5,2 %



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31.03.2024

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	25
Konzern-Bilanz.....	26
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	28
Konzern-Segmentberichterstattung.....	29





Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.247,1	1.198,8	+4,0
Bestandsveränderung FE/UFE	11,4	–8,6	
Gesamtleistung	1.258,5	1.190,2	+5,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	12,6	10,3	+22,3
Sonstige betriebliche Erträge	46,6	42,4	+9,9
Materialaufwand	–620,0	–588,8	+5,3
Personalaufwand	–384,3	–353,8	+8,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–188,0	–185,4	+1,4
EBITDA	125,4	114,9	+9,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–37,7	–34,5	+9,3
EBIT	87,7	80,4	+9,1
Finanzergebnis	1,3	2,6	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	89,0	83,0	+7,2
Ertragsteuern	–23,2	–19,5	+19,0
Konzernergebnis	65,8	63,5	+3,6
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	0,0	
Ergebnisanteil Krones Konzern	65,8	63,5	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,08	2,01	



Konzernbilanz – Aktiva

Mio. €	31.03.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	577,3	460,7
Sachanlagen und Nutzungsrechte	802,9	762,6
Finanzanlagen	16,8	17,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0,0	0
Anlagevermögen	1.397,0	1.241,0
Aktive latente Steuern	71,6	60,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,0	18,8
Steuerforderungen	1,7	1,0
Sonstige Vermögenswerte	7,3	6,1
Langfristige Vermögenswerte	1.495,6	1.327,4
Vorräte	679,9	641,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	662,4	778,7
Vertragsvermögenswerte	1.214,3	1.056,3
Steuerforderungen	9,4	4,9
Sonstige Vermögenswerte	209,2	220,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	442,1	448,4
Kurzfristige Vermögenswerte	3.217,3	3.149,7
Bilanzsumme	4.712,9	4.477,1



Konzernbilanz – Passiva

Mio. €	31.03.2024	31.12.2023
Eigenkapital	1.776,0	1.714,9
Rückstellungen für Pensionen	177,1	178,4
Passive latente Steuern	24,6	13,5
Sonstige Rückstellungen	85,8	81,5
Steuerverbindlichkeiten	3,5	3,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,2	2,5
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	131,8	129,5
Sonstige Verpflichtungen	4,4	1,8
Langfristige Schulden	429,4	410,2
Sonstige Rückstellungen	161,9	148,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,2	1,2
Vertragsverbindlichkeiten	1.120,8	1.041,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	720,5	723,2
Steuerverbindlichkeiten	34,2	19,6
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	51,6	67,9
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	417,3	351,0
Kurzfristige Schulden	2.507,5	2.352,0
Bilanzsumme	4.712,9	4.477,1



Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.
Ergebnis vor Steuern	89,0	83,0
Abschreibungen	37,7	34,5
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	53,9	41,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-1,3	-2,7
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,2	-0,9
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	9,2	16,6
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34,7	-251,1
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67,7	103,2
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	221,3	23,8
gezahlte Zinsen	-1,7	-0,9
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-9,8	-9,2
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	209,8	13,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12,8	-11,0
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,7	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-23,1	-24,2
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	1,2	1,1
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,0	-5,1
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	2,1	0,0
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-166,7	0,0
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-13,4	0,0
erhaltene Zinsen	6,3	4,5
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-205,7	-34,7
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-0,3	-0,3
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-10,1	-8,5
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-10,4	-8,8
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6,3	-29,8
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	448,4	674,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	442,1	644,7



Konzern-Segmentberichterstattung

	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.	2024 01.01.–31.03.	2023 01.01.–31.03.
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	1.042,6	1.004,4	127,6	109,5	76,9	84,9	1.247,1	1.198,8
EBITDA	106,6	103,2	14,8	7,1	4,0	4,6	125,4	114,9
EBITDA-Marge	10,2%	10,3%	11,6%	6,5%	5,2%	5,4%	10,1%	9,6%



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Aufsichtsrat und Vorstand	31
Kontakt	32
Impressum	32
Finanzkalender.....	32





Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseider
Aufsichtsratsvorsitzender
* Universitätsklinikum
Regensburg
* Wirtschaftsbeirat der
Bayerischen Landesbank

Josef Weitzer**
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling
* Bay. Betriebskrankenkassen

Norbert Broger
Diplom-Kaufmann

Nora Diepold
Chief Executive Officer
NK Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg

Robert Friedmann
Sprecher der Konzernführung
der Würth-Gruppe
* zF Friedrichshafen AG

Oliver Grober**
Betriebsratsvorsitzender
Rosenheim

Thomas Hiltl**
Betriebsratsvorsitzender
Nittenau

Markus Hüttner**
Stv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast
Professorin
Ostbayerische Technische
Hochschule (OTH) Regensburg

Dr. Verena Di Pasquale**
Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**
Freigestellte Betriebsrätin

Stefan Raith**
Leiter Business Line, Line Solutions
*re-sult AG

Olga Redda**
2. Bevollmächtigte und Geschäfts-
führerin, IG Metall Regensburg
* OSRAM Licht AG
* OSRAM GmbH
* ams OSRAM International GmbH
* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

Petra Schadeberg-Herrmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,
Krombacher Finance GmbH,
Schawei GmbH,
Diversum Holding GmbH & Co. KG

Jürgen Scholz**
1. Bevollmächtigter IG Metall
Geschäftsstelle Regensburg
* Infineon Technologies AG

Stephan Seifert
Vorsitzender des Vorstands
der Körber AG, Hamburg
* Kuratorium der Körber-Stiftung

Matthias Winkler
Partner bei Baker Tilly Germany

Vorstand

Christoph Klenk
Chief Executive Officer

Uta Anders
Chief Financial Officer

Thomas Ricker
Chief Sales Officer

Markus Tischer
International Operations
and Services

Ralf Goldbrunner
Operations

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt
Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.



Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations
Gestaltung Büro Benseler
Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren
Lesbarkeit haben wir in dieser
Quartalsmitteilung 1/2024
vereinfachend die männliche
Form verwendet.

Die Quartalsmitteilung 1/2024
liegt auch in englischer Sprache
vor. Sie finden sie auf unserer
Website unter der Rubrik Investor
Relations [https://www.krones.com/
en/company/investor-relations/re-
ports.php](https://www.krones.com/en/company/investor-relations/reports.php)

Finanzkalender

04.06.2024 Hauptversammlung 2024
31.07.2024 Zwischenbericht zum 30. Juni 2024
05.11.2024 Quartalsmitteilung zum 30. September 2024